



Veranstaltungen und Termine

Datum	Zeit	Veranstaltung
09.05.2009	09:00 bis 13:00 Uhr	Umfrage zu freiwilligen Leistungen der Gemeinde Ellerau Ort: EDEKA-Markt
17.05.2009		Flohmarkt am Bürgerhaus
27.07.2009	15:00	Ferienpassaktion: Pflegen und Schminken unter fachlicher Anleitung für Kinder von 6-9 Jahre (Anmeldung über Ferienpass erforderlich)
06.08.2009	15:00	Ferienpassaktion: Pflegen und Schminken unter fachlicher Anleitung für Teilnehmer von 10-16 Jahre (Anmeldung über Ferienpass erforderlich)
29.08.2009	09:30	Ferienpassaktion: Erlebnistag auf dem Bauernhof für Kinder 6-10 Jahre (Anmeldung über Ferienpass erforderlich)
04.10.2009	15:00 Uhr	Erntedank-Kaffee für Ellerauer Senioren

Nutzen sie die Möglichkeit aktiv unseren Ort mitzugestalten.

Bringen Sie Ihre Ideen und Anregungen über unsere Gemeindevertreter direkt in die zuständigen Ausschüsse ein

werden sie Mitglied bei AE „Aktives Ellerau“.

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Aktives Ellerau e.V.

1. Vorsitzender
Wolfgang Dohrmann
Kopenhagenweg 34
25479 Ellerau
Tel: 04106 / 76 93 99

stellv. Vorsitzender
Bernd Exler
Kopenhagenweg 45
25479 Ellerau
Tel: 04106 / 7 42 94

Fraktionssprecher
Wolfgang Dutsch
Tondernweg 11
25479 Ellerau
Tel: 04106 / 7 46 94

Internet: www.ellerau.de/ae
e-mail: ae@ellerau.de

Ellerauer Bürgerbrief

Nr.: 12 Mai 2009

Liebe Ellerauer Bürgerinnen und Bürger,

Im letzten Bürgerbrief haben wir Sie über den **geplanten** Haushalt für das Jahr 2009 informiert, der nicht einfach war, aber auch nicht die Aufregtheit haben musste die durch die Presse ging.

Durch eine Verunsicherung der Bürger schafft man kein Vertrauen.

Sie wissen, dass der **geplante Haushalt** durch eine Entnahme aus der Rücklage ausgeglichen werden muss. Umso wichtiger ist es wie das tatsächliche Ergebnis des Haushaltes für das Jahr 2008 gegenüber dem geplanten Haushaltsansatz ausgefallen ist.

Und auch hier ist das **tatsächliche Ergebnis**, wie in den vergangenen Jahren, **besser als der Planansatz**, der Anfang des Jahres 2008 verabschiedet wurde, d.h. es wurde ein realistischer und sorgfältig vorbereiteter Haushaltsplan 2008 durch die Gemeindevertretung erstellt.

Das Ergebnis mit einigen wichtigen Zahlen:

Nach der Haushaltsplanung war eine Entnahme aus den Rücklagen zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts in Höhe von 265.900€ vorgesehen.

Aufgrund der positiven Entwicklung konnte hierauf vollständig verzichtet werden. Im Gegenteil, aus dem Verwaltungshaushalt konnte entgegen der Haushaltsplanung (188.600 €) rd. **196.400 € mehr den Rücklagen** zugeführt werden, insgesamt 385.049,49€.



Dieses Ergebnis resultiert im wesentlichen aus verminderten Ausgaben für Verwaltungs- und verminderten Betriebsaufwand (-280.000€) und geringeren Personalaufwand (-95.000€)

Die erhöhten Steuereinnahmen (+211.000€) wirkten sich durch geringere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (-261.400€) nicht aus.

Der aktuelle Bestand der allgemeinen Rücklagen beträgt nunmehr **1,551 Mio. €**, also deutlich mehr als Ihnen immer prophezeit wurde.

Dies wird uns in die Lage versetzen auch in den folgenden Jahren einen soliden Haushalt aufstellen zu können. Wir müssen auch weiterhin die Entwicklung des Haushalts beobachten, müssen aber nicht in Panik verfallen.

Für jeden Bürger ist es wichtig, den aktuellen Schuldenstand zu kennen. Dieser war Ende 2007 rd. 11,6 Mio.€ und beträgt nunmehr Ende 2008 noch 8,2 Mio.€, also 30% weniger. Die Rückführung des Schuldenstands ist 1,6 Mio € mehr als für 2008 geplant war. Daher werden wir in 2009 den Schuldenstand erheblich weiter reduzieren als im Planansatz ausgewiesen ist.

Tätigkeitsschwerpunkte aus dem Bau- und Planungsausschusses 2008/2009

Der Bau- und Planungsausschuss hat sich in den letzten Monaten häufig mit Themen der Bauleitplanung und baulichen Maßnahmen an gemeindeeigenen Gebäuden beschäftigt. Aktuell spielte dabei auch das Konjunkturprogramm der Bundesregierung zur wirtschaftlichen Belebung infolge der Finanzkrise eine Rolle.

Im Sommer und Herbst vergangenen Jahres hat sich der Ausschuss intensiv mit einer möglichen Erweiterung der Kindertagesstätte Lilliput auseinandergesetzt. Die Ausbaupläne gingen allerdings weit über den ursprünglich vorgesehenen Rahmen hinaus und waren konzeptionell nicht ausgereift. Eine abschließende Entscheidung konnte deshalb noch nicht erfolgen.

In der Kindertagesstätte „Uns Lütten“ besteht Instandhaltungsbedarf. Eine Reihe von Einzelmaßnahmen, beispielsweise die Sanierung der Außenholzfassa-

de, die Instandsetzung des Fußbodens, der Anschluss an die Fernwärmeversorgung der KBE sind im April 2009 für eine Förderung durch das Konjunkturpaket der Bundesregierung angemeldet worden.

Instandhaltungsbedarf besteht auch im Rathaus, wo Arbeiten an der Fassade, an den Fensterbänken und im Treppenhaus notwendig werden.

Im Bereich der Bauleitplanung hat der Ausschuss eine Flächennutzungsplanänderung im Bereich Kadener Weg / Dreiüm / Eichenweg auf der Tagesordnung gehabt. Zusätzliche Anfragen zur möglichen Ausweisung neuer Baulandflächen an der Straße Dreiüm hat der Ausschuss zurückgestellt, da vorrangig die Grundstücke im B-Plan 22 hinter dem Hochhaus bebaut werden sollen.

Für das B-Plan-Gebiet 22 sind im Februar 2009 auch die restlichen Straßenbauarbeiten vergeben worden. Hier sind noch der Endausbaumaßnahmen, gemeinschaftliche Stellplatzanlagen und der vorgesehene Platz in der Verbindung des Seniorenpflegezentrums zur Tennisanlage herzustellen.

Ein ständiger Gesprächspunkt ist das Nahversorgungszentrum (B-Plan 23) und die angrenzende Verkehrssituation. Durch Einsprüche unserer Nachbarstadt Quickborn sind die Eröffnung des geplanten Tierbedarfsmarktes und der Subway-Filiale ins Stocken gekommen. Auf dem Gelände des Nahversorgungszentrums sind in diesem Frühjahr eine Reihe neuer Bäume gepflanzt worden. Positiv ist, dass nach langem Drängen endlich im April 2009 die Fahrbahnmarkierungen im Berliner Damm durch den zuständigen Landesbetrieb für Verkehr erneuert wurden.

Nach wie vor unbefriedigend ist die Situation an der Ortsausfahrt. Diese wird sich erst dann entspannen, wenn die Bahnschienen und die Straße auf unterschiedlichen Ebenen verlaufen. Um hier schnellstmöglich zu einer Entscheidung zu kommen hat AE einen Antrag an die Gemeindevertretung gestellt.

Als weiteres Positives ist zu vermerken, dass der von AE geforderte Bau eines Fußweges entlang der Bahnstraße vom Tanneneck zum Gewerbegebiet Harferhof gemeinsam mit Quickborn auf den Weg gebracht werden konnte.